Datenschutzhinweise

Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Verarbeitung der Daten im Vergabeverfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hochschule für Musik und Theater München (HMTM) verarbeitet zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören Daten, welche Sie uns zur Verfügung stellen oder welche wir von Dritten über Sie erheben. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DSGVO) nachzukommen, informieren wird Sie über folgende Umstände:

1) Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle (Vergabestelle):

Hochschule für Musik und Theater München
Arcisstraße 12
80333 München

Tel. (Zentrale): +49 (0) 89/289-03
E-Mail: verwaltung@hmtm.de
Internet: https://website.musikhochschule-muenchen.de/de/

2) Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten der HMTM:

Herr Mike Gangkofner
Standort Gasteig
Kellerstraße 6
81667 München

Tel.: +49 (0)89/48098-4508
E-Mail: datenschutz@hmtm.de

3) Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den einschlägigen Regelungen zum Datenschutz zum Zweck der Durchführung von Vergabeverfahren nach nationalem und europäischem Recht.

4) Empfänger und Kategorien personenbezogener Daten:

4.1) Empfängerinnen und Empfänger

Zur Erfüllung unserer Aufgaben und Pflichten ist es erforderlich, dass wir die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten gegenüber Dritten offenlegen. Die unter 4.2 genannten Datenkategorien werden zum Zwecke der Aufgabenerledigung der Vergabestelle an

Dritte übermittelt werden, wie beispielsweise an die ausschreibenden Fachbereiche, Planer und Berater im Vergabeverfahren, verfahrensbetreuende Rechtsanwälte, Behörden, bei denen weitere Angaben eingeholt werden müssen (z.B. Gewerbezentralregister), ggf. an Referenzgeber sowie im Fall von Nachprüfungsverfahren bei oberschwelligen Verfahren an die Vergabekammer und gegebenenfalls das Oberlandesgericht. Im Rahmen des technischen Betriebs der Datenverarbeitungssysteme kann im Rahmen der technischen Abwicklung eine Weiterleitung personenbezogener Daten erfolgen. Bei mit Fördermitteln geförderten Projekten werden überdies im Rahmen insbesondere der Nachweispflichten personenbezogene Daten an den jeweiligen Fördermittelgeber zur dortigen Verarbeitung weitergeleitet.

4.2) Kategorien personenbezogener Daten

Nachfolgende Kategorien der personenbezogenen Daten werden durch die HMTM als Vergabestelle verarbeitet:

- Stammdaten inklusive Kontaktdaten: Neben dem Namen des Unternehmens, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse ist dies beispielsweise der Name der natürlichen vertretungsberechtigten Person, die den Teilnahmeantrag oder das Angebot abgibt, sowie eines eventuellen Ansprechpartners, jeweils nebst E-Mail-Adresse.
- Daten zum Nachweis der Eignung: Neben Zertifizierungen des Unternehmens oder Nachweisen der wirtschaftlichen und technischen Leistungsfähigkeit sind dies beispielsweise Namen, Tätigkeits- und Qualifikationsnachweise oder Referenzprojekte verantwortlicher Leistungserbringer innerhalb des Bieterunternehmens.
- Daten inklusive Kontaktdaten von Nachunternehmern, Eignungsleihern oder Mitgliedern von Bewerber-/Bietergemeinschaften.

5) Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Die personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen. Die erhobenen Daten werden nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsvorschriften von zehn Jahren gelöscht. Wir weisen darauf hin, dass die die Aufträge vergebenden Stellen die erhobenen Daten des bezuschlagten Unternehmens und seiner Mitarbeiter auch für die Laufzeit der Vertragsausführung verarbeiten und die Löschung erst nach den nach Vertragsablauf ablaufenden Aufbewahrungsfristen löschen.

6) Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat grundsätzlich das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art.15 DSGVO), auf Berichtigung (Art.16 DSGVO), Löschung (Art.17 DSGVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DSGVO), auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO) sowie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

7) Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, bei der Beschwerde eingereicht werden kann:

Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz
Wagmüllerstraße 18
80538 München.

Telefon:	+49 (0)89 212672-0
Telefax:	+49 (0)89 212672-50
Internet:	https://www.datenschutz-bayern.de/
E-Mail:	poststelle@datenschutz-bayern.de

8) Widerruf der Einwilligung

Werden Daten auf der Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen verarbeitet, kann die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass die Bewerber bzw. Bieter im Vergabeverfahren für die evtl. notwendige Einholung von Einwilligungen bei ihren Mitarbeitern und bei Unterauftragnehmern, Eignungsleihern etc. selbst verantwortlich sind.

9) Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten und Folgen einer Nichtbereitstellung:

Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist unabdingbar für die Durchführung von Vergabeverfahren nach nationalem und europäischem Recht und daher verpflichtend. Das Vergaberecht ist die datenschutzrechtliche Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung. Die Nichtbereitstellung der in diesem Zusammenhang erforderlichen Daten führt mangels Vollständigkeit zum Ausschluss des Teilnahmeantrags beziehungsweise des Angebots von der Wertung.

Eventuelle Fragen und Einwände zum Umfang der Bereitstellung von personenbezogenen Daten sind zwingend vor Ablauf der jeweiligen Abgabefrist zu stellen; nach dem Ablauf der Frist sind Änderungen an den Anforderungen aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.